IMMAC

... leading in social investments

Datum:	10. Juli 2011
Medium:	Kronen Zeitung
Thema:	Graz braucht Heime, denn: Nur noch am Land übernehmen Kinder die Pflege ihrer Eltern

Zahl der Hochbetagten steigt ● Graz braucht Heime, denn:

Nur noch am Land übernehmen Kinder die Pflege ihrer Eltern...

Da vollzieht sich ein dramatischer Wandel in unserer Gesellschaft! Ist es auf dem Land nach wie vor gang und gäbe, dass Kinder die Pflege ihrer alternden und kranken Eltern übernehmen, so schaut's in der Stadt mittlerweile ganz anders aus. In Graz etwa hat man auf lange Sicht fast 1000 Pflegebetten in Heimen zu wenig.

Dass ein Bundeskanzler kurz vor einer Nationalratswahl gemeint hatte, es gebe in Österreich keinen Pflegenotstand, war einer der Gründe für seine Wahlniederlage. Eine Parteifreundin, die ressortzuständige VP-Landesrätin Kristina Edlinger-Ploder, macht diesen Fehler nicht. Sie hat das Thema Pflege zu einem ihrer großen Steckenpferde auserkoren. „Über kurz oder lang wird jeder von uns damit konfrontiert sein!"

Immerhin rechnet man mit einer „erheblichen Steigerung der Hochbetagten-Anzahl", zudem beziehen „sehr viele Personen Pflegegeld geringer als Stufe 4".

Ihr neuer Bedarfs- und Entwicklungsplan 2020, der

VON GERALD SCHWAIGER

die Versorgung älterer Menschen in der Steiermark optimieren soll, deckt etwa auf, dass es in Graz auf lange Sicht um fast 1000 Pflegebetten zu wenig gibt, der Bau neuer Heime also notwendig sein wird. Auf 1000 Einwohner kommen hier aktuell lediglich 90 Betten, während es in Knittelfeld 136 sind.

Warum immer weniger Kinder ihre alternden Eltern betreuen, begründen die Experten übrigens auch so: 30 bis 50% der pflegenden Angehörigen leiden unter Reizbarkeit, Schlafstörungen oder Depressionen.

Foto: Martin Oeser

◄ *Das Thema Pflege stellt das Land vor Herausforderungen.*